

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 31.500 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

An der Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Exzellenzuniversität) ist an der Augenklinik (Direktor: Prof. Dr. Frank G. Holz) eine

W2-Stiftungsprofessur Digitale Medizin und Künstliche Intelligenz in der Augenheilkunde

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen (befristet auf 5 Jahre).

Gesucht wird eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit aus den Bereichen Medizinischer Informatik, Bioinformatik, Informatik, Computational Life Sciences oder verwandte Bereiche, die in der Lage ist, eine international kompetitive Arbeitsgruppe aufzubauen und zu führen. Die*der Kandidat*in verfügt über eine exzellente wissenschaftliche Erfolgsbilanz sowie einschlägige Kollaborationen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) in der Medizin – vorzugsweise bereits mit Bezug zu Netzhauterkrankungen und/oder zur Augenheilkunde.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Professur kann sowohl auf KI-gestützter Analyse und Weiterentwicklung der retinalen Bildgebung als auch auf der Integration von Omics- und Hochdurchsatz-Daten (z. B. Genomik, Proteomik, Metabolomik) liegen. Beide Ausrichtungen verfolgen das gemeinsame Ziel der Translation in die klinische Anwendung: entweder durch die Entwicklung von MDR zertifizierten und innovativen Medizinprodukten oder durch die Identifikation neuer Therapie-Targets auf Basis multimodaler Datenintegration. Entsprechend sollen moderne Machine- und Deep-Learning-Methoden konzipiert, weiterentwickelt und in interdisziplinären Forschungsverbänden angewendet werden.

Die Professur soll darüber hinaus maßgeblich zur Generierung und Betreuung kollaborativer, interdisziplinärer Forschungsprojekte beitragen, beispielsweise zur KI-basierten Auswertung großer Bilddatensätze, zur Entwicklung telemedizinischer Anwendungen oder zur Integration multimodaler Datenplattformen. Übergeordnetes Ziel ist die Stärkung des Universitätsklinikums Bonn und der Universität Bonn als führenden interdisziplinären Standort für Digitalisierung und KI in der Medizin, der national wie international wissenschaftlich sichtbare Impulse setzt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes medizinisches oder naturwissenschaftliches Hochschulstudium sowie die Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen und Erfahrung in der Lehre gemäß § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.



Qualifizierte Bewerber*innen werden gebeten, sich über das Berufungsportal der Universität Bonn zu bewerben (<https://berufungsportal.uni-bonn.de>). Die Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache bis zum 14.5.2026 erfolgen.

Dekanat der Medizinischen Fakultät
Der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Venusberg-Campus 1 | Haus 33, 53127 Bonn

Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter nachfolgendem Link:
(<https://www.medfak.uni-bonn.de/de/fakultaet/karrierewege/akademische-karriere/berufung>)

Auswahlkriterien:

Erforderlich

- Abgeschlossenes Studium der Medizin oder der Naturwissenschaften in einer für die Professur relevanten Disziplin
- Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen
- Schwerpunkt auf KI-gestützte Analyse und Weiterentwicklung medizinischer Bildgebung oder der Integration von Omics- und Hochdurchsatzdaten mit translationalem Fokus nachgewiesen durch hochrangige Publikationen
- Erfahrung in der Entwicklung von MDR zertifizierten Medizinprodukten oder der Identifikation neuer Therapie-Targets
- Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- Schlüssiges Konzept zur Einbindung und Weiterentwicklung bestehender Profilbereiche, Schwerpunkte und Forschungsverbünde der Klinik für Augenheilkunde und der medizinischen Fakultät
- Lehrerfahrung und Lehrkonzept

Wünschenswert

- Erfahrung in der Konzeption und Weiterentwicklung moderner Machine- und Deep-Learning Methoden
- Erfahrung in Aufbau und Leitung einer Arbeitsgruppe